



Zwölfte Mitgliederversammlung am 05. Juli 2024

– Protokoll –

Ort: Raum KR12/00.05 der Otto-Friedrich-Universität Bamberg (Am Kranen 12 in Bamberg)
sowie gleichberechtigt online via Videokonferenzsystem Zoom,
Weblink zur Konferenz: <https://uni-bamberg.zoom-x.de/j/68398014470>,
Kennwort: +Bad24

Uhrzeit: 17:00 – 18:00 Uhr

Teilnehmende: Folgende stimmberechtigte Mitglieder nahmen teil (in alphabetischer Reihenfolge): Matthias Bahr, Quirin Heimler, Philipp Hoffmann, Peter Kleinort, Sven Lütke-Bordewick, Dr. Daniel Schamburek, Dr. Simon Scheller*, Olaf Seifert, Jannik-Noah Wiesener.
Das mit einem Sternchen (*) markierte Mitglied nahm online über das Videokonferenzsystem Zoom an der Mitgliederversammlung teil.

Tagesordnung:
TOP 1: Begrüßung
TOP 2: Bericht des Vorstands mit Kassenbericht
TOP 3: Rechnungsprüfung durch die Mitgliederversammlung
TOP 4: Entlastung der Mitglieder des Vorstands
TOP 5: Neuwahl der Vorstandsmitglieder
TOP 6: Sonstiges

Der Versammlungsleiter stellte fest, dass die Ladung der Mitglieder des BAD e.V. nach § 10 Abs. 3 der Satzung frist- und formwährend erfolgt war. Gegen die Tagesordnung wurden keine Einwände erhoben. Die Leitung der Mitgliederversammlung oblag gemäß § 10 Abs. 4 der Satzung dem Vorsitzenden Matthias Bahr. Mit der Protokollführung wurde gemäß § 10 Abs. 6 S. 1 der Satzung Philipp Hoffmann betraut.

TOP 1: Begrüßung

Der Versammlungsleiter begrüßte die teilnehmenden Vereinsmitglieder zur Mitgliederversammlung.

TOP 2: Bericht des Vorstands mit Kassenbericht

Der Vorsitzende Matthias Bahr berichtete über die Eckdaten und Herausforderungen für die Vereinsarbeit in den zurückliegenden zwei Jahren: So verwies er exemplarisch auf die Karriereabende und die Neuauflage des Kick-Offs im Wintersemester 2023/2024. Jedoch fielen die seit der Coronavirus-Pandemie vergleichsweise niedrigen Teilnehmerzahlen bei den Präsenzveranstaltungen negativ auf. Positiv hervorgehoben wurde indes die enge und intensiviertere Kooperation mit dem Institut für Politikwissenschaft der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Eine besondere Herausforderung stellte sich in personeller Hinsicht ein, da sich zahlreiche Vorstandsmitglieder unerwartet aus familiären oder beruflichen Gründen neuorientierten und ihr Engagement im Verein reduzierten. Folglich musste der Großteil der Vereinsarbeit auf wenige Schultern verteilt werden, was insbesondere den Vorsitzenden belastete. Dennoch wurde das Vereinsleben aufrechterhalten.

In Vertretung für den abwesenden Beisitzer und Schatzmeister Dr. Kevin Urbanski stellte der Versammlungsleiter gleichfalls die finanzielle Situation des Vereins für die Geschäftsjahre 2022/23 und 2023/24 (Stichtag jeweils 30.06.) vor. Dabei wurden unter anderem die Einnahmen und Ausgaben des Vereins offengelegt:

Einnahmequellen waren in beiden Jahren die erhobenen Mitgliedsbeiträge.

Der weit überwiegende Teil der Ausgaben im Geschäftsjahr 2022/23 entfiel auf die Feier des 20-jährigen Vereinsjubiläums. Daneben waren eine Spende an den Ak Pol, Aufwendungen für den Karriereabend 2023 und einige kleinere Ausgaben (Kosten für Vereinsregisteranmeldung, Eintragung in das Vereinsregister, Rückbuchungen, Bürobedarf und Postfachjahresmiete) zu verbuchen. Das Geschäftsjahr wurde mit einem deutlichen Plus abgeschlossen.

Das Geschäftsjahr 2023/24 wurde ebenfalls mit einem positiven Saldo abgeschlossen. Ausgaben fielen insbesondere für den Karriereabend 2024, die Spende an das Institut für Politikwissenschaft zwecks Durchführung der Absolvent*innenfeier, den Kick-Off im Wintersemester 2023/2024 und das Sommerfest 2023 an. Hinzukamen wiederum die Jahresmiete für das Postfach und die Gebühren für Rückbuchungen infolge falscher Bankverbindungen.

TOP 3: Rechnungsprüfung durch die Mitgliederversammlung

Aus der Mitte der Mitgliederversammlung kamen keinerlei Einwendungen gegen die Kassenführung oder das Haushalten des Vorstands. Wortmeldungen zur Rechnungslegung unterblieben trotz gegebener Gelegenheit hierzu.

TOP 4: Entlastung der Mitglieder des Vorstands

Der Versammlungsleiter schlug die Entlastung des Vorstands vor. Die beschlussfähige Mitgliederversammlung entlastete daraufhin den bisherigen Vorstand einstimmig mit neun Ja-Stimmen.

TOP 5: Neuwahl der Vorstandsmitglieder

Der Versammlungsleiter stellte die Kandidatinnen und Kandidaten laut seinem Wahlvorschlag vor. Er stand aus familiären Gründen nicht mehr für das Vereinsamt des Vorsitzenden zur Verfügung, sondern möchte kürzertreten. Über den Wahlvorschlag fand eine umfangreiche Aussprache statt. Insbesondere wurde reflektiert, wie die Defizite der vergangenen Jahre vor dem Hintergrund des vorliegenden Wahlvorschlags zukünftig vermieden werden können. Ebenso wurden Neuigkeiten zur Verfügbarkeit der Kandidaten geäußert sowie diskutiert. Dr. Simon Scheller, Geschäftsführer des Instituts für Politikwissenschaft, erklärte, er wolle lieber als Beisitzer denn als stellvertretender Vorsitzender kandidieren. Der Wahlvorschlag wurde daraufhin angepasst. Es gab aus der Mitte der Mitgliederversammlung für sämtliche Vorstandsämter keine Gegenkandidaten. Während sämtlicher Entscheidungen blieb die Mitgliederversammlung mit ihren neun teilnehmenden Vereinsmitgliedern beschlussfähig. Der Versammlungsleiter schlug den – vom satzungsmäßigen Grundsatz einer geheimen Vorstandswahl abweichenden – Modus einer offenen Wahl durch Handzeichen vor. Hiergegen wurden keine Einwände erhoben. Aus der Mitte der Mitgliederversammlung wurde zudem vorgeschlagen, über den zuvor abgestimmten Wahlvorschlag zusammenhängend (*en bloc*) zu entscheiden. Dieser Vorschlag wurde ebenso einstimmig akzeptiert.

Der abschließende Wahlvorschlag stellte sich wie folgt dar:

Wahl des Vorsitzenden: Philipp Hoffmann kandidierte für das Amt des Vorsitzenden.

Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden: Im allseitigen Einvernehmen wird es in der Wahlperiode 2024 – 2026 lediglich einen stellvertretenden Vorsitzenden geben. Sven Lütke-Bordewick hatte sich im Vorfeld erneut als stellvertretender Vorsitzender angeboten.

Wahl der Beisitzer: Die Mitgliederversammlung legte die Zahl der Beisitzer wieder auf vier fest, wobei als Kandidaten Matthias Bahr, Christoph Beer, Dr. Simon Scheller und Jannik-Noah Wiesener antraten.

Die Mitgliederversammlung nahm diesen Wahlvorschlag einstimmig mit neun Ja-Stimmen an; somit sind alle Kandidaten für die betreffenden Vorstandsposten einstimmig gewählt. Die anwesenden Gewählten nahmen jeweils die Wahl an.¹

¹ Christoph Beer erklärte per E-Mail vom 07.07.2024, dass auch er die Wahl annehme.

Der neu gewählte Vorstand setzt sich demnach aus den folgenden Personen zusammen:

Vorsitzender: Philipp Hoffmann;

stellvertretender Vorsitzender: Sven Lütke-Bordewick;

Beisitzer: Matthias Bahr, Christoph Beer, Dr. Simon Scheller und Jannik-Noah Wiesener.

Kathrin Fiedler, David Schmuck, Olaf Seifert und Dr. Kevin Urbanski kandidierten nicht erneut für einen Vorstandsposten. Olaf Seifert dankte dem scheidenden Vorsitzenden für sein unermüdliches Engagement. Der Versammlungsleiter wiederum dankte allen Unterstützern seiner Vorstandsarbeit in den vergangenen Jahren. Der neu gewählte Vorsitzende bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 6: Sonstiges

Aus der Mitte der Mitgliederversammlung wurden mehrere Vorschläge unterbreitet: Zum einen solle mehr für die Alumni-Arbeit getan werden. In diesem Zusammenhang wurde die Wiederbelebung der Regionaltreffen an Standorten mit vielen Alumni außerhalb von Bamberg angeregt. Derartige Treffen von Vereinsmitgliedern hatte es vor einigen Jahren bereits gegeben. Außerdem solle eine stärkere Werbung für den BAD e.V. im akademischen Mittelbau erfolgen. Der Versammlungsleiter nahm die Anregungen dankend entgegen. Zum anderen wurde unisono gewünscht, dass bei den Vereinsveranstaltungen des BAD e.V. wieder Professorinnen/Professoren der Bamberger Politikwissenschaft Präsenz zeigen.

Abschließend dankte der Versammlungsleiter den teilnehmenden Mitgliedern für ihre Anwesenheit bzw. Zuschaltung und schloss die Mitgliederversammlung.

Matthias Bahr
(Versammlungsleiter)

Philipp Hoffmann
(Protokollführer)